

**WOHNEN**  
PRAKTISCH



**BETON**



**FLIESEN**

KÜCHENARBEITSPLATTEN

# Wir können auch anders...

Man trifft sie praktisch in jeder Küche. Die „normale“ Küchenarbeitsplatte besteht in der Regel aus stab-verleimten Buchenholz oder gar laminiertes Spanplatte. Sie ist zwar stabil, günstig und bewährt, aber genauso exklusiv wie ein Kompaktwagen aus Wolfsburg. Auf deutsch: fürchterlich langweilig! Das SELBERMACHEN-

Team hat deshalb überlegt, getüftelt und probiert und stellt Ihnen heute vier neue Alternativen vor. Der Trick: Im Grunde handelt es sich bei allen vier Varianten um Bodenbeläge, die wir auf Arbeitshöhe gebracht haben. Die Ergebnisse sind echte optische Leckerbissen. Das Auge kocht ja bekanntlich mit.



**KORK**



**ROCKIES**

### Die neue Platte für alle Fälle



Eine tragende Rolle spielt in unseren Ideen das „Kerdi-Board“. Das ist eine beidseitig vliesbeschichtete Hartschaumplatte, die man für Konstruktionen, Trennwände und für Küchenarbeitsplatten einsetzen kann. Vorteile: Das Vlies ist idealer Untergrund für Fliesenkleber und Ausgleichsmassen aller Art, die Platte an sich ist wasserfest, formstabil und biegesteif. Auf die Oberseite ist ein Zentimeterraster gedruckt. Geschritten wird mit dem Cutter oder der Stichsäge. Preis: 110 Euro/Platte (38 mm) **Schlüter Systems, Telefon (02371) 971-0, [www.kerdi-board.de](http://www.kerdi-board.de)**

Kräutertöpfe, Brett, Felling, Besteck, Wasserkrug, Gläser, Bambusteller, Handtücher: Ikea; Wiegemesser, Toaster, Salz- und Pfefferstreuer, grüner Teller: A Tavola; Zitronenpresse, Gläser: Die Wäscherei

Fotos: Chris Lambartsen, Styling: Ursi Nüttgens



## Sieht aus wie Beton – ist es aber nicht!

Eine Arbeitsplatte aus Beton ist zwar modern, aber selbst für geübte Selbsterbauer kaum hinzubekommen. Für uns reicht deshalb eine Betonoptik. Hergestellt haben wir diese Arbeitsplatte aus Kerdi-Board und einer Bodenausgleichsmasse, die Sie in jedem Baumarkt finden können. Wichtig: Damit die Masse in Form bleibt, müssen Sie die Plattenränder mit einer Alu-Leiste bekleben. Bei einer Kerdi-Board-Stärke von 38 mm nehmen Sie 50-mm-Leisten, damit die Ausgleichsmasse mit 12 mm eine stabile Dicke erreicht.

Weil die Ausgleichsmassen nicht per se unempfindlich gegen Wasser und Fette sind, braucht die ausgehärtete Fläche eine Nachbehandlung. Ideal ist ein Klarlack auf Polyurethanbasis, (siehe unten) den Sie zwei- bis dreimal per Lackrolle auftragen. Die anfangs hellgraue Oberfläche dunkelt durch den Lack etwas nach, der authentischen Beton-Anmutung tut das aber keinen Abbruch.

Preis inklusive Lack: etwa 35 Euro/qm.  
**Bodenausgleichsmasse:**  
[www.ceresit.de](http://www.ceresit.de)  
**PU-Lack:** [www.clou.de](http://www.clou.de)



**1** Die Ausgleichsmasse wird im 20-l-Eimer angerührt. Wichtig: Erst das Wasser, dann das Pulver einfüllen. Die Masse muss klumpenfrei und sämig sein.

**2** Die Kanten des Spülausschnitts bekleben Sie mit einer 50-mm-Alu-Winkel-Leiste. Verwenden Sie dafür einen Montagekleber für nichtsaugende Materialien und fixieren Sie die Leisten etwa 48 Stunden lang.

**3** Vermeiden Sie direkten Kontakt zwischen Ausgleichsmasse und Wänden. Kleben Sie die Alu-Winkel-Leiste deshalb um das ganze Kerdi-Board herum. So entsteht eine umlaufende, 12 mm hohe Kante.

**4** Gießen Sie die Ausgleichsmasse in kleineren Portionen in die Mitte der Platte. Achten Sie darauf, dass sie nicht über die Alu-Kanten läuft.

**5** Per Kelle können Sie den Verlauf der Masse unterstützen und bis zu den Kanten ziehen. Danach ein bis zwei Tage lang abbinden lassen.

### Fazit: Ohne Schneidbrett geht's nicht

- + ■ absolut ebene und feinporige Oberfläche
- stoß- und kratzfest
- im Notfall abschleifbar
- zu allen Küchenfronten passend

- ■ nicht schnittfeste Oberfläche
- lösemittelhaltige Oberflächenbehandlung
- aufwendige Kantenvorbereitung





## Mit Mosaikfliesen wird's endlich bunt



- 1** Das zum Kerdi-Board-System gehörende Edelstahlprofil schiebt man einfach auf die Plattenkante auf. Der gelochte Schenkel gehört nach oben.
- 2** Der Fliesenkleber wird aufgezogen und mit einem 6er-Zahnpachtel durchgekämmt. Der Kleber muss auch über das Kantenprofil gezogen werden.
- 3** Dann wird die passende Rondex-Fliesenabschluss-schiene in den frischen Kleber eingelegt und ausgerichtet. Kantenprofil und Abschluss-schiene werden später durch den getrockneten Kleber gehalten.
- 4** Die Mosaikfliesen legt man in den Kleber ein und richtet die einzelnen Steine gerade aus. Tipp: Schneiden Sie die Matten vor dem Aufziehen des Klebers auf Maß, dann geht's einfacher und schneller.
- 5** Der Kleber ist gleichzeitig auch Fugenmasse. Zieht der nach etwa 30 Minuten an, entfernt man den Überschuss mit dem Schwammbrett.



Auch Mosaikfliesen finden ihre Bestimmung eher auf dem Boden als auf der Küchenarbeitsplatte. Aber gerade hier lässt sich eine sonst eher triste Küche mit wenig Aufwand aufpeppen. Träger des Ganzen ist das schon bekannte Kerdi-Board, das ohne vorherige Grundierung oder Haftverbesserung verfliest werden kann. Um die Hartschaumkante zu verdecken, hat der Hersteller Edelstahlprofile im Programm, die nur auf die Platte aufgeschoben und mit verklebt werden. Für normale Mosaikfliesen reicht ein normaler Flexkleber, für Glasmosaik wie in unserem Beispiel benötigt man einen Glasmosaikkleber. Der ist weiß und kann deshalb später nicht durch die Fliesen durchschimmern. In unserem Fall war der Fliesenkleber auch Fugenmasse, was das Verarbeiten wesentlich vereinfachte. Der hohe Fugenanteil hat einen Nachteil: Fugen sind schimmelanfällig. Deshalb muss beim regelmäßigen Reinigen eine schimmelresistente Fugenimprägnierung aus dem Baumarkt angewendet werden. Die Randfugen versiegelt man mit Silikon.

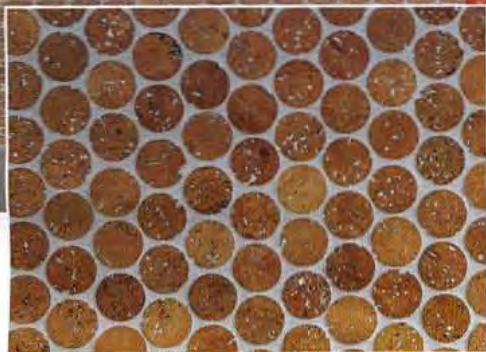
Preis: etwa 40 Euro/qm.  
**Mosaikfliesen:**  
**Max Bahr**



### Fazit: Keine Oberfläche ist härter als Fliesen

- +** extrem harte, stoß- und kratz feste Oberfläche
- +** Fliesen sind schnittfest
- +** einfacher Zuschnitt der Fliesenmatten (Schere)
- +** fertige Oberfläche
- Fugen sind schimmelanfällig
- Mosaikfliesen sind teuer
- aufwendige Entfernung der überschüssigen Fugenmasse





## Der weiche Kork bringt Wärme

Auf den ersten Blick ist Kork als Material für eine Küchenarbeitsplatte ungeeignet. Ist er überhaupt wasserfest und ist er nicht eigentlich viel zu weich für die harten Anforderungen in der Küche?

Es gibt kaum ein anderes Material, das Nässe so gelassen nimmt wie Kork. Im Grunde funktioniert die Verarbeitung des Korkmosaiks wie die des Fliesenmosaiks. Sie können für die Verlegung der Korkplättchen sogar eine normale Flex-Fugenmasse für Fliesen verwenden. Wichtig ist, dass Sie das Schwammbrett zur Reinigung nicht zu früh ansetzen. Sonst waschen Sie nämlich die Fugenmasse wieder aus, es entstehen „Rinnen“. Besser ist es, etwas länger zu warten und die Fugenmasse korkbündig abzuwaschen. Der Kork muss nach dem Verfugen noch versiegelt werden. Die Plättchen sind vorversiegelt, damit die Fugenmasse nicht in die Poren dringt, trotzdem müssen Sie die Fläche einmal mit Wasserlack streichen. Weich ist Kork tatsächlich und damit nicht schnittfest. Das gilt aber auch für Holz. Die Versiegelung ist kratz- und stoßfest. Preis inklusive Kleber, Lack, Fugenmasse: ab 80 Euro/qm. **Korkmosaik: Bleile GmbH; [www.korkmosaik.de](http://www.korkmosaik.de)**



**1** Die Konturen des Spülausschnitts werden von der alten Arbeitsplatte auf die neue Trägerplatte übertragen.

**2** Mit einem B3-Zahnpachtel wird der Kleber auf der Platte verteilt.

**3** Die Mosaik-Platten werden in den Kleber eingelegt, kräftig angedrückt und ausgerichtet. Die Schnittkante liegt immer an der Wand.

**4** Es kann passieren, dass sich einzelne Korkplättchen vom Gitter lösen. Wenn Sie die Platten geklebt haben, drücken Sie die losen Plättchen einfach nachträglich in den Kleber ein. Eventuell müssen Sie etwas Kleber auf die Unterseite geben.

**5** Der weiche Kork kann einfach mit einem scharfen Cutter auf Maß geschnitten werden. Verwenden Sie dazu immer eine Schiene, der Cutter verläuft sonst. Schneiden Sie die Platten ganz zu Anfang schon auf Maß, dann geht das Verkleben schneller von der Hand.



### Fazit: Kork ist zwar weich, aber hart im Nehmen

- + ■ die Fläche hat eine warme Optik und Haptik
- absolut schadstofffrei
- kratz- und stoßfeste Oberfläche
- Eindrücke bilden sich zurück
- ■ keine schnittfeste Oberfläche
- Verkleben aufwendiger als beim Fliesenmosaik
- aufwendige Kantenvorbereitung (Alu-Leisten)

